



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 5. Juli 2017 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATS

Zuger Vertretung für neues Psychiatriekonkordat

Der Regierungsrat hat für das neue Psychiatriekonkordat folgende Zuger Vertretung in den Konkordatsrat gewählt:

- Regierungsrat Martin Pfister, Gesundheitsdirektor (Präsident);
 - Renée Spillmann Siegwart, stv. Landschreiberin;
 - Christof Gügler, Beauftragter für gesundheitspolitische Fragen der Gesundheitsdirektion.
- Regierungsrat Martin Pfister und Christof Gügler haben den Kanton Zug bereits im früheren Konkordat vertreten. Renée Spillmann Siegwart folgt auf Tino Jorio, der altershalber nicht mehr zur Verfügung steht. Der Regierungsrat dankt ihm bestens für die geleisteten Dienste. Mit dem neuen Psychiatriekonkordat legen die Kantone Uri, Schwyz und Zug ihre Psychiatrieversorgung zusammen und organisieren diese in Zukunft gemeinsam. Der Konkordatsrat ist insbesondere für die Psychiatrieplanung und die Erteilung der Leistungsaufträge verantwortlich. Zug hat im siebenköpfigen Gremium drei Sitze, die Kantone Uri und Schwyz je zwei.

Zentralschweizer Projekt für Menschen mit Behinderung

Auch der Kanton Zug braucht flexiblere Strukturen für behinderte Menschen, am individuellen Bedarf orientieren. Deshalb wird das Zentralschweizer Rahmenkonzept zur Behindertenpolitik in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Beschäftigung aus dem Jahr 2008 an die neuen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und rechtlichen Anforderungen angepasst. In diesem Zusammenhang hat der Regierungsrat einen Bericht und Antrag der Zentralschweizer Gesundheits- und Sozialdirektorenkonferenz zur Kenntnis genommen und das Projekt «Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderung innerhalb und ausserhalb sozialer Einrichtungen» gutgeheissen.

Beitrag an Interessengemeinschaft Galvanik Zug IGGZ für 2018 – 2020

Die Kulturinstitution Galvanik hat sich in den letzten Jahren eine grosse Ausstrahlung erarbeitet. Die Interessengemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ) hat bewiesen, dass die Galvanik als Kulturzentrum ein Bedürfnis der Zuger Bevölkerung, insbesondere der jüngeren, abdeckt und für die Jugendarbeit und Zuger Kulturlandschaft wichtig ist. Der Kanton Zug gewährt der Interessengemeinschaft Galvanik Zug für die Jahre 2018 – 2020 jährlich einen Betriebsbeitrag von 230 000 Franken aus dem Lotteriefonds.

Beitrag an Theater im Burgbachkeller Zug für 2018 – 2020

Der Kanton unterstützt das Theater im Burgbachkeller seit 2009 mit einem jährlichen Beitrag von 107 000 Franken. Dieser Betriebsbeitrag wird in Anerkennung der Leistungen für die Zuger Theaterszene um weitere drei Jahre verlängert. Das Theater im Burgbachkeller ist erste Anlaufstelle für qualitätsvolle kleinere Bühnenproduktionen. Das Theater programmiert hauptsächlich die Sparten Cabaret, Lesungen, Chansons, kleinere Musikformationen, Pantomime und kleinere Sprechtheaterproduktionen.